

Protokoll des Regionaltreffens Ost 2013 des Netzwerks Grundeinkommen am 10.11.2013 in Magdeburg

Beginn: 10:30 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesende:

- *Initiative Grundeinkommen Magdeburg:* Konstanze Richter, Simone Görlitz, Dietmar Fröhlich, Mathias Schweitzer, Meike Prediger, Nicola Tekaath, Brigitte Tauch
- *Initiative Grundeinkommen Leipzig:* Claudia Kämmerer, Volkmar Kreiß
- *Piratenpartei LSA:* Andreas Morcinek
- *Arbeitskreis Bedingungsloses Grundeinkommen Burgstädt:* Stephan Härtl
- *Netzwerk Grundeinkommen Chemnitz:* Hannes Klemm
- *Arbeitsgemeinschaft Grundeinkommen Schöppenstedt:* Axel Becker, Paul Koch
- *Nordhausen:* Angela Besuch
- *Netzwerk Grundeinkommen:* Reimund Acker, Puchheim (Regionalbeauftragter Ost); Ralf Engelke, Berlin

Protokoll: Mathias Schweitzer, Nicola Tekaath

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht über laufende Aktivitäten des Netzwerks Grundeinkommen
3. Vorstellung der Initiativen und ihrer Aktivitäten
4. Auswahl der Themen für den Nachmittag
- Mittagspause, Altstadtführung -
5. Bearbeitung der ausgewählten Themen
6. Resümee, Vorschläge, Wünsche

1. Begrüßung

Mathias und Reimund begrüßen die Teilnehmer im Namen der gastgebenden Initiative Magdeburg und des Netzwerks Grundeinkommen als Veranstalter. Diözesan-Jugendseelsorger Christoph Tekaath stellt kurz Konzept des BDKJ vor (auf Grundlage der Katholischen Soziallehre).

Bischöfliches Ordinariat stellte Räumlichkeiten für das Regionaltreffen zur Verfügung:

Dankeschön!

2. Bericht über laufende Aktivitäten des Netzwerks Grundeinkommen

Reimund Acker, Mitglied des Netzwerkrats des Netzwerks Grundeinkommen, stellt das Netzwerk und seine Arbeit vor.

Profil des Netzwerks:

- gegründet 2004 (Anlass: Hartz IV-Gesetze)
- 3600 persönliche Mitglieder
- 109 Mitgliedsorganisationen
- davon ca. 25 Regionalinitiativen
- 4 Kriterien des Grundeinkommens etabliert im deutschsprachigen Raum
- Deutsche Partnerorganisation von BIEN (Basic Income Earth Network)

- Vernetzung mit anderen deutschsprachigen Initiativen
- Mitglied von Attac, gute Zusammenarbeit mit Attac-AG „Genug für Alle“
- Festlegung auf BGE als einziges Endziel, dadurch max. bündnisfähig
- Organe: Netzwerkrat, wissenschaftlicher Beirat, Redaktion der Website
- parteipolitisch, weltanschaulich neutral, bevorzugt kein spezielles GE-Modell
- transparente Arbeitsweise
- Netzwerkrat & Redaktion sind virtuelle Teams

Beispiele zur *Arbeit des Netzwerks*:

- Dienstleistungen für GE-Initiativen
- politisches Handeln
- Vernetzung mit anderen Organisationen
- wissenschaftliche Diskussionen fördern, über Kongresse und Symposien
- Lobbyarbeit, parlamentarische Abende
- Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit
- „Woche des Grundeinkommens“ jährlich im September
- „Grundeinkommen ist wählbar“ vor Bundestagswahlen
- zentrale Website: grundeinkommen.de
- Übersicht der GE-Modelle auf grundeinkommen.de
- Umfangreiche Literaturliste zu GE auf grundeinkommen.de
- Vermittlung von ReferentInnen

Ausblick 2014

- 10-jähriges Jubiläum des Netzwerks Grundeinkommen
- Wachstumskritik: Degrowth-Kongress 2. – 6. September 2014 in Leipzig
<http://leipzig.degrowth.org/de>
- Vertreter für nächsten BIEN-Kongress in Montreal, Kanada, entsenden
- Attac-Sommerakademie in Paris
- Europäische Unterschriftenaktion bis Januar 2014, danach Folgeprojekt
- nächste Mitgliederversammlung des Netzwerks Grundeinkommens: 8.-9. März 2014 in Hannover
- Abschluss des Projekts „Corporate Design“ des Netzwerks (einheitliche Gestaltung von Medien & Materialien)

3. Vorstellung der Initiativen und ihrer Aktivitäten

Initiative Magdeburg: Mathias, Dietmar, Meike, Nicola, Simone, Konstanze

- Entstehung 2009, Diskussionsabend mit Ralph Boes
- eigene Website <http://grundeinkommen-magdeburg.webnode.com/>
- Veranstaltung im Rahmen der Kampagne „Der Aufrechter Gang“, 2013Auftritt bei der BGE-Demo am Neptunbrunnen, Berlin 2013
- Dok.-Film „Kulturimpuls“ soll in verschiedenen Veranstaltungen Menschen zum Grundeinkommen inspirieren GE-Diskussion = Talkrunde im TV-Sender „Offener Kanal Magdeburg“ <http://www.youtube.com/watch?v=Sk2jxOqZ7wY&feature=youtu.be>
- Vorstellung des Grundeinkommensprojekts in Namibia durch Herbert Jauch und Werner Rätz im DGB- Haus am 10. April 2013
<http://grundeinkommen-magdeburg.webnode.com/products/projekt-grundeinkommen-in-ojivero-namibia/>
- regelmäßige Treffen mit ca. 6 -10 Mitgliedern
- Fahrradanhängermobil, damit Teilnahme an größeren Veranstaltungen

Initiative Leipzig: Claudia und Volkmar

- Entstehung 2009
- Regelmäßige 14-tägliche Treffen im Haus der Demokratie, über das Haus Öffentlichkeitsarbeit <http://www.hddl.de>, mit ca. 6 - 10 Teilnehmern
- Thesenanschlag zum Reformationstag
- Videoproduktionen:
 - o 2 mal schauen <http://www.youtube.com/playlist?list=PLihY5QljpqomqBUwyAKZLi5kBs9Iuw7m>
 - o BGE Leipzig <http://www.youtube.com/user/BGELeipzig>
 - o Vorträge (auch in englischer Sprache, in Zusammenarbeit mit BIEN) und Öffentlichkeitsarbeit <http://www.youtube.com/watch?v=C-I3HySYTk8>
- 2013 Seminar in Bad Boll
- Blogbetreuung <http://bge-initiative-leipzig.blogspot.de>

Piratenpartei: Andreas

- BGE im Parteiprogramm verankert, allerdings gibt es mehrere BGE-Entwürfe

Chemnitz: Stephan und Hannes

- Treffen im Umweltzentrum (Chemnitz) und Familienzentrum (Burgstädt)
- regelmäßige Treffen monatlich am letzten Donnerstag des Monats (Chemnitz) bzw. 14-täglich (Burgstädt)
- Stabiler Kern ca. 6 Personen
- Veranstaltungen mit Ralph Boes
- Teilnahme an überregionalen und regionalen Veranstaltungen
- Suche nach Ideen zu öffentlichkeitswirksamer Werbung
- seit kurzem Zusammenarbeit der Gruppen Burgstädt und Chemnitz
- Internetauftritt, Blog
- Projektwoche in der Schule zum Thema Grundeinkommen ...ist angedacht.

Arbeitsgemeinschaft BGE Schöppenstedt (Paul und Axel)

- Entstanden 2013 aus Sozialstammtisch und Geldkritik und Ideen zu Regionalgeld
- Vortragsabend in der Ev. Akademie Braunschweig mit Susanne Wiest
- Videoanimation von Jochen Isensee mit „Arbeitskrise und Grundeinkommen“ <http://www.jochenisensee.de/arbeitskrise-und-grundeinkommen/>
- ca. 4 Aktive
- regelmäßige Treffen
- Vortragsabende, regionale, monatliche Veranstaltungen u.a. mit Susanne Wiest
- Veranstaltungsreihe mit Landtagspolitikern
- Website www.ArGruSch.de

4. Auswahl der Themen für den Nachmittag

Folgende Themen werden für den Nachmittag ausgewählt:

- Europäische Bürgerinitiative zum Grundeinkommen
- Grundeinkommen trotz Mindestlohn?
- Ideen und zukünftige Arbeit der Initiativen
- BGE und Finanzsystem

5. Bearbeitung der ausgewählten Themen

5.1 Europäische Bürgerinitiative zum Grundeinkommen EBI

- „Leute privat ansprechen“
- „Presseerklärung und/oder Leserbrief erstellen, dass Quorum in Kroatien und Serbien bereits erreicht wurde“
- „wenn jeder Unterzeichner drei Freunde wirbt, dann wäre die Million erreicht“
- „eigene Mailverteiler nutzen“
- „auf Deadline hinweisen“
- „Hochschulfachbereiche anschreiben“
- „Liste erstellen, um Presseleute zu erfassen, die schon über BGE berichtet haben“
- „angestellt sein ist für die meisten Menschen wichtiger, als sich Grundeinkommen zu wünschen → Bewusstseinswechsel erwirken“
- „bis jetzt schon die größte Grundeinkommensinitiative weltweit“

5.2 Grundeinkommen trotz Mindestlohn? Mindestlohn trotz Grundeinkommen?

- „Vorsichtshalber GE plus Mindestlohn“
- „BGE plus Mindestlohn plus Arbeitszeitverkürzung“
- „Mindestlohn als erster Schritt zum Grundeinkommen“
- „Mindestlohn jetzt OK, mit Einführung des GE erübrigt sich dieser“
- „BGE und Mindestlohn – kein Gegensatz, erst Mindestlohn, dann BGE“
- „Mit GE wird Mindestlohn überflüssig, ich entscheide selbst, (für) wie viel und wofür ich mich engagiere“
- „GE würde Mindestlohn-debatte erübrigen, weil es Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf Augenhöhe bringt“
- „Niedriglohn nimmt bei GE keiner mehr in Kauf“
- „trotz Mindestlohn, beides schließt sich nicht aus, GE als Sockelbetrag“
- „Mindestlohn gegen Billiglohn“
- „Mindestlohn nimmt mir die Freiheit, (für weniger Lohn) für die Sache zu arbeiten, von der ich überzeugt bin“
- „Mindestlohn kann nur für Firmen sein, die offensichtlich ausbeuten“
- „Mindestlohn ja, wenn nicht erforderlich, kann er weg“

5.3 Ideen für zukünftige Arbeit der Initiativen

- „GE kein Allheilmittel, GE keine Heilslehre“
- „für BGE-Diskussionsabende eine Präsentation, wie bge-interaktiv.de“
- „die besten Videoantworten vom Netzwerk zusammengetragen“
- „besondere Ereignisse nutzen, z.B. Markttage“
- „GE nicht frontal bringen, sondern beiläufig, keine sofortige Wertung vom Gegenüber erwarten“
- „weitere Arbeit wie Netzwerktreffen“
- „projektbezogene Arbeit wirkt gruppensammenführend“
- „Vernetzung bringt mehr Solidarität, BGE muss Lebensgefühl werden“
- „Referentenaustausch zwischen benachbarten Initiativen“
- „Teilnahme 1. Mai, Arbeitslosentreff, Kirchenmeile, Volksfeste, Standarbeit“
- „gegenseitige Unterstützung bei Vorträgen und Gesprächsrunden“
- „Ideensammlung und Material über Projekte beim Netzwerk zum Downloaden“
- „Fotos für Netzwerkflyer und grundeinkommen.de zur Verfügung stellen!“
- „Vorträge VHS, Schulen, Arbeitslosentreffs“
- „GE plus X als Thema machen, X bspw. = Finanzkrise, Wachstumskritik...“

- „mehr Austausch unter BGE-Initiativen Ost zur gegenseitigen Unterstützung & Ideenbefruchtung“
- „regelmäßige und professionelle Pressemitteilungen“
- „Präsenz zeigen in der Stadt“

Sammlung bewährter Ideen aus den Gruppen:

- Thesenanschlag
- Fahrradanhänger, Kindersitze
- Projektwoche in der Schule: über Elternkuratorien und Schulleitung an die Schule herantreten
- Sozialstammtisch
- Filmabend mit „Arbeitskrise und Grundeinkommen“ (Jochen Isensee)
- Initiative von Torsten Büscher: sanktionsfreies Hartz IV, www.projektpeine.de
- Pressearbeit

5.4 BGE und Finanzsystem

- „Staatliche oder private Finanzwirtschaft?“
- „Fokus auf Wirtschaftswachstum verhindert neues Denken“
- „Regionalwährungen müssen bei Daseinsfürsorge, Wohnen, Essen, Leben akzeptiert werden“
- „Finanzsystem am Zusammenbrechen, BGE als Netz, das alle auffängt?“
- „Finanzierung spielt keine Rolle, da Demokratie sich aus sich selbst heraus finanziert“
- „was heute schon möglich ist: Lindentaler Leipzig ...“
- „BGE funktioniert nicht in einem instabilen Finanzsystem“
- „erst BGE, dann ändert sich das System“
- „wir brauchen demokratisch legitimiertes Geld“
- „Geld muss wieder eine Rechtskategorie sein“ (Joseph Beuys)
- „BGE in Deutschland 1000 Euro, BGE in Namibia 80 Euro, BGE weltweit?“
- „In jedem Land muss GE so hoch sein, dass sich niemand aus finanziellen Gründen aus der Gesellschaft seines Landes ausgegrenzt fühlen muss“

6. Resümee, Vorschläge, Wünsche

Mailverteiler anlegen von allen ostdeutschen Initiativen

Mehr Zeit für Persönliches!

Es war gut, mehr übers Netzwerk zu erfahren.

Gruppengröße, Moderation, Umfeld, Verpflegung und Räumlichkeit waren OK.

Nächster Termin des Regionaltreffens

Sa. ODER So., 27./28.09.2014

Gutes Omen lt. Mondkalender 2014, Wochenspruch für dieses WE:

„Was würdest Du im Leben tun,
wenn Du sicher sein könntest,
dass Du damit Erfolg haben wirst?“

(anonym)